



# Solange du schläfst

*Antje Szillat*

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

# Solange du schläfst

*Antje Szillat*

## Solange du schläfst Antje Szillat

So idyllisch das kleine Dorf Malhausen ist, die sechzehnjährige Anna fühlt sich dort alles andere als wohl. Doch dann trifft sie auf Jérôme, der ebenso wie sie ein Außenseiter im Dorf ist, und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Trotz zahlreicher Widerstände entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte, bedingungslose Liebe. Eines Abends jedoch, nach einem Dorffest, verschwindet Jérôme spurlos und wird am nächsten Tag mehr tot als lebendig auf einem nahe gelegenen Feld gefunden. Schnell verbreitet sich im Dorf das Gerücht, dass Jérôme mit Drogen gedealt haben soll. Anna ist verzweifelt und will die Anschuldigungen gegen Jérôme einfach nicht glauben. Doch dann hört sie mit einem Mal eine vertraute Stimme in ihrem Kopf und sieht Bilder, die nicht ihrer Erinnerung entstammen.

## Solange du schläfst Details

Date : Published July 2011 by Coppenrath

ISBN : 9783649602910

Author : Antje Szillat

Format : Hardcover 256 pages

Genre : Thriller

 [Download Solange du schläfst ...pdf](#)

 [Read Online Solange du schläfst ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Solange du schläfst Antje Szillat**

---

# From Reader Review Solange du schläfst for online ebook

## Kerstin says

### Kurzbeschreibung:

So idyllisch das kleine Dorf Mahlhausen ist, die sechzehnjährige Anna fühlt sich dort alles andere als wohl. Doch dann trifft sie auf Jérôme, der ebenso wie sie ein Außenseiter im Dorf ist, und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Trotz zahlreicher Widerstände entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte, bedingungslose Liebe. Eines Abends jedoch, nach einem Dorffest, verschwindet Jérôme spurlos und wird am nächsten Tag mehr tot als lebendig auf einem nahe gelegenen Feld gefunden. Schnell verbreitet sich im Dorf das Gerücht, dass Jérôme mit Drogen gedealt haben soll. Anna ist verzweifelt und will die Anschuldigungen gegen Jérôme einfach nicht glauben. Doch dann hört sie mit einem Mal eine vertraute Stimme in ihrem Kopf und sieht Bilder, die nicht ihrer Erinnerung entstammen...

### Zur Autorin:

Antje Szillat, geboren 1966, verheiratet und Mutter zweier Söhne und zweier Töchter, ist ausgebildete Lerntherapeutin und Lernberaterin. Sie lebt und arbeitet in der Nähe von Hannover. Sie ist freiberuflich als Autorin von Kinder- und Jugendbüchern sowie Sachbüchern tätig. Außerdem arbeitet sie als freie Redakteurin für namhafte Printmagazine. Die Lese- und Jugendförderung liegen ihr besonders am Herzen.

### Rezension:

Die 16-jährige Anna ist mit ihren Eltern frisch in das kleine Dorf Mahlhausen gezogen. Dort findet sie recht schwer Anschluss: Die Bewohner des Ortes sind sehr eigen und die Jugendlichen beäugen die Neue misstrauisch. Doch dann lernt Anna Jérôme kennen, der auch noch nicht lange im Dorf bei seiner Tante und seinem Onkel lebt, da seine Mutter in Kenia als Ärztin arbeitet.

Zwischen beiden entspinnt sich eine erste zarte Liebe, die allein durch die Anfeindungen der Dorfjugend einen Schatten wirft, denn Jérôme wird regelrecht gemobbt und erhält Drohbriefe. Dahinter scheint der Bürgermeistersohn Konstantin zu stecken, der ein Auge auf Anna geworfen hat. Doch Anna und Jérôme schweißt dies nur noch mehr zusammen bis zu dem Tag, als Jérôme mehr tot als lebendig aufgefunden wird. Er wurde massiv verprügelt und fällt ins Koma. Anna schwört, die Tat aufzuklären und erhält dabei unerwartete Hilfe...

Antje Szillat ist mit "Solange du schläfst" ein spannender Jugendroman gelungen, der die Themen Teenagerliebe und Krimi gekonnt miteinander vereint. Die erste Hälfte des Buches nimmt die Schilderung ein, wie Anna und Jérôme sich kennenlernen und zusammenkommen. Erste Schatten auf ihr Glück werfen die Anfeindungen und Drohgebärden von Konstantin und seiner Clique, die Jérôme im Gegensatz zu Anna einfach hinnimmt, denn er meint, es würde nichts ändern, wenn er sich dagegen wehrt.

Daher konnte ich zu Jérômes Charakter auch keinen wirklichen Bezug aufbauen. Er wirkte meiner Meinung nach zu lasch, in seiner Beziehung zu Anna jedoch sehr aufmerksam und liebevoll. Anna hingegen hat mir richtig gut gefallen. Sie zeigt keine Angst vor Konstantin & Co., setzt sich mit ihm auseinander und verteidigt ihren Freund, bis Konstantin sogar handgreiflich wird. Als Jérôme dann schließlich im Koma liegt, kommt auch ein wenig Übersinnliches in der Geschichte zum Tragen, was ich als glaubwürdig und nachvollziehbar geschildert empfand.

Ob der Umstand, dass man als neu zugezogene Familie/Person in einem kleinen Dorf von den Bürgern erst einmal misstrauisch beäugt und sogar im schlimmsten Fall ausgegrenzt wird, den Tatsachen entspricht,

möchte ich nicht unbedingt bejahen, könnte ich mir allerdings gut vorstellen. Es mag sein, dass die Thematik im Buch etwas überspitzt dargestellt wurde, doch mag das in manchen Dörfern, in denen der Zusammenhalt alteingesessener Bewohner sehr stark ist, bestimmt in der ein oder anderen abgeschwächten Art vorkommen.

"Solange du schläfst" ist eine schöne und ausgewogene Mischung aus (tragischer) Liebesgeschichte und Krimi und die knapp 260 Seiten fliegen nur so dahin. Ein Buch, das vor allem Teenager ansprechen wird, mir als Erwachsene aber auch gut gefallen hat. Ich würde mich definitiv auf ein neues Jugendbuch von Antje Szillat freuen.

Zur Gestaltung des Buchs: Das Cover ist ein wahrer Hingucker und erinnert an die allseits bekannte Dornröschen-Geschichte, die im Buch durch Jérômes Koma neu aufgelegt wird. Es zeigt Dornenranken, die filigran ausgestanzt wurden, sodass die Mitte mit dem Buchtitel von einem Herzen umrahmt wird.

**Fazit:** "Solange du schläfst" ist eine wunderbare Mischung aus Liebesgeschichte und Krimi. Das Buch kann durch seine starke Protagonistin überzeugen, die nie an ihrer Liebe Jérôme zweifelt und bis zum Ende der Geschichte zu ihm hält und bedingungslos für ihn kämpft und da ist.

---

## **Heartykisses says**

### **Beschreibung:**

Anna ist neu an der Schule in Mahlhausen. Sie wusste ja, dass der erste Schultag nicht leicht werden würde, aber das sie nun alle so anstarren würden, hätte sie auch nicht gedacht. Als Anna auf dem Weg zur Schulbücherei ist, um sich ein bisschen abzulenken, trifft sie auf Jerome. Als sie ihm in die Augen blickt, spürt sie eine ungewöhnliche Wärme, die sich in ihr breit macht.

Die beiden unterhalten sich und Anna erfährt, dass er ebenfalls, wie sie einst, in Bremen zur Schule ging. Später im Schulbus trifft sie ihn erneut, dort erzählt er ihr, dass er nicht weit von ihr entfernt wohnt. Als er ihr seine Hilfe bezüglich Hausaufgaben anbietet, lehnt sie ab. In Gedanken fragt sich Anna, was er wohl in diesem Kaff zu suchen hat.

Als sie eines Tages für ihre Mutter einige Einkäufe tätigen soll, begegnet sie Jerome erneut. Dieser verschwindet jedoch relativ schnell wieder, als 2 Jungs sich den beiden nähern. Diese beiden Jungen versuchen Anna klar zu machen, dass sie sich von Jerome fernhalten solle, wenn sie nicht als völlige Außenseiterin abgestempelt werden will. Anna kann all das nicht verstehen und fragt sich, was die Jungs wohl gegen Jerome haben. Mit der Zeit werden die Drohungen der Jungen immer schlimmer..

### **Eigene Meinung:**

Ich habe mich schon sehr gefreut, dieses Buch lesen zu dürfen und dafür sogar ein anderes Buch hinten rangeschoben ;) Das Buch ist meiner Meinung nach wirklich sehr vielseitig. Immer wenn ich dachte, ah ja, jetzt weiß ich wie es weitergehen wird etc. wurde ich eines besseren belehrt. Sooft passierten unvorhersehbare Wendungen und Dinge, mit denen ich nicht gerechnet habe. Und das bei einem Buch von knapp 260 Seiten. Das schafft meiner Meinung nach, nicht jede/r Autor/in. Das Buch habe ich innerhalb eines Tages durchgelesen, weil ich es nicht aus der Hand legen konnte. Auch jetzt, nachdem ich das Buch beendet habe, geht mir die Geschichte nicht mehr aus dem Kopf.

### **Fazit:**

Ein wirklich schönes und vorallem spannendes Jugendbuch! :)

---

## **buchverliebt says**

"[...] Solange du schläfst, Jerome, so lange bleibt mir noch Zeit. [...]"  
(S. 188)

Und es war Liebe auf den ersten Blick, auf Seiten zwei. Mit einer bestechenden und einfallsreichen Aufmachung des Covers lockt der Verlag die Leser und macht zugleich Hoffnung auf eine ebenso faszinierende Geschichte. Was der Leser jedoch bekommt ist keinesfalls perfekt, denn die Geschichte von Anna und Jerome hat so ihre Eigenheiten.

Mit der Idee eine groß angelegte Intrige in eine Kleinstadt zu bringen, eine Menge Geheimnisse einzustricken und dem ganzen auch eine paranormale Komponente am Rande zu verleihen ist wirklich gut. Alle drei Dinge versprechend eine faszinierende Mischung und doch gibt es einiges zu bemängeln. Zum einen fällt der sehr oberflächliche, indirekte Schreibstil auf. Es gibt also wenig Dialoge, vielmehr bezieht sich der Text immer wieder darauf, dass ein Gespräch stattfand. Beispielsweise trifft Anna auf Jeromes Mutter, das Gespräch findet zwar statt, aber der Leser nimmt nicht daran teil. Dafür wird dann später erwähnt, wie das Gespräch mit der Mutter verlief. Eine sehr indirekte Taktik, die leider auch verhindert, dass der Leser eine gewisse Bindung zu den Charakteren aufbaut, denn es gibt keinen direkten Bezug zu ihnen. Diese Art zu schreiben verleiht dem ganzen eine gewisse Distanziertheit und wirkt außerdem wenig einnehmend.

Zudem sind die vielen Verstrickungen der unterschiedlichsten Charaktere zwar gut durchdacht, wirken aber ebenfalls weder überraschend, noch interessant. Als Leser nimmt man die Informationen also auf, fragt sich zugleich allerdings was die alle eigentlich haben?! Warum machen die sich ihr Leben nur selbst so schwer? Ebenso verhält es sich mit der finalen Handlung, die zwar sehr schrecklich sind, doch einfach nicht berührt. Der, zwar sehr einfache und verständliche, Schreibstil ist sehr rasant ausgelegt, was eine emotionale Bindung zu Anna und Jerome leider verhindert. Gepaart mit der indirekten Art der Autorin an die Dinge heran zu gehen, fehlt hier einfach eine Tiefgründigkeit die Leser dazu verleitet mitzufühlen und mit den Personen zu lieben und zu leiden.

Insgesamt hinterlässt dieses Buch also keinen bleibenden Eindruck, denn außer dem Cover der gebundenen Ausgabe ist hier leider wenig faszinierendes zu finden.

---

## **Bookcrazy says**

3.5 Sterne

Eine nette, süße Teenie-Liebesgeschichte zwischen zwei Außenseitern in einem kleinen Dorf. Hinzu kommt eine tolle Covergestaltung! Lesenswert! Wahrscheinlich für Teenager noch eine Spur interessanter.

---

## **Bücherfresserin says**

"Tragische, ruhige und sehr zarte Liebesgeschichte zwischen Teenagern"

Inhalt:

Anna ist mit ihren Eltern aufs Land gezogen, damit ihre Mutter sich besser auf ihre Arbeit, das Schreiben, konzentrieren kann. Doch Anna wird schnell bewusst, dass das Dorfleben zwar auch seine schönen Seiten haben kann, aber auch ebenso schlechte, denn kaum verliebt sie sich in Jérôme, wird klar, dass er in der Dorfjugend gehasst wird. Als dann der Sohn des Bürgermeister auch noch Drohungen ausspricht, dass Jérôme bloß die Finger von Anna lassen soll, eskaliert die Situation. Anna spürt, dass Konstantin zu allem bereit scheint, um das junge Glück zwischen Anna und Jérôme zu zerstören und als dann eines Nachts Jérôme bis ins Koma geprügelt wird, ist Anna sich sicher, den Schuldigen gefunden zu haben. Allerdings ändert sich alles, als Jérôme Drogen nachgesagt werden. Auch wenn Jérôme im Koma liegt, will Anna herausfinden wer der Täter war, denn sie fühlt sich näher zu ihrem Freund hingezogen denn je, denn immer wieder erscheinen ihr seltsame Bilder ... Wird Anna dem Täter auf die Schliche kommen und wird Jérôme überhaupt jemals wieder aufwachen?

Meinung:

Bei "Solange du schläfst" handelt es sich um einen gefühlvollen Jugendroman, mit geringen paranormalen Elementen. Im Vordergrund steht die Beziehung zwischen Anna und Jérôme, der von der Dorfjugend teilweise gemobbt und ignoriert wird. Trotzdem steht Anna zu ihren Gefühlen und bleibt an Jérômes Seite. Zu dieser zarten Romanze mischt sich eine Prise Action dazu, da Jérôme von einem Unbekannten bis ins Koma geprügelt wird und ihm plötzlich nachgesagt wird, dass er mit Drogen dealen würde. Da Anna sich sicher ist, dass Jérôme mit Drogen nichts am Hut hat, ermittelt sie sozusagen selbst und versucht dem Täter auf die Schliche zu kommen.

Hierbei kommen auch die geringen paranormalen Elemente in dem Roman zu Tage, denn als Jérôme ins Koma fällt, spürt Anna ihn ab und an immer wieder. Vor ihrem Auge tauchen auf einmal fremde Bilder auf, die aus jener Nacht stammen, in der Jérôme brutal überfallen wurde. Nur so und mit der Hoffnung, dass Jérôme zu Anna zurückkehrt merkt sie langsam aber sicher, was eigentlich hinter dem ganzen Geheimnis steckt.

Durch diese Mischung aus zarter Jugendliebe, Dorfmobbing und brutaler Realität erscheint der Roman sehr real, obwohl Anna manchmal Bilder von Jérôme empfängt. Dieses paranormale Element gliedert sich sehr unscheinbar in die Geschichte ein, sodass es mir beim Lesen schon fast als selbstverständlich erschien, dass diese starke Liebe zwischen Anna und Jérôme dazu führt, dass Anna von ihm etwas erfährt, trotz des Komas.

Allerdings ist gerade dies auch der Schwachpunkt des Roman, denn es geht fast ausschließlich nur um die zarte Beziehung zwischen den beiden Jugendlichen. Die Rahmenhandlung um den Überfall bleibt beschränkt, da Anna keinen richtigen Informationen folgt, sondern Bildern, die von Jérôme stammen. Dazu kommt, dass ich es einfach sehr weit hergeholt fand, dass zwei Teenager sich dermaßen lieben und sich diese Verliebtheit innerhalb von 3 Monaten zu einer richtigen intensiven Liebesbeziehung ausbaut, dass Anna förmlich am Krankenbett von Jérôme klebt. Dieses Verhalten hätte ich im Grunde eher von einer Person aufwärts 20 erwartet.

Ansonsten ist "Solange du schläfst" ein sehr schöner, ruhiger und auch romantischer Jugendroman, der einem so manche Stunde versüßen kann. Allerdings sollte man sich vorweg bewusst sein, dass es wenig Action gibt und es vor allem um die Bindung zwischen zwei Teenagern geht.

Der Schreibstil von Frau Szillat ist sehr angenehm und flüssig zu lesen. Man erkennt hier die Erfahrung der Autorin im Jugendbereich und kann sich so unbeschränkt auf das Buch konzentrieren. Geschrieben wurde der Roman überwiegend aus der Ich-Perspektive von Anna, aber ab und an mischt sich auch die Perspektive von Jérôme dazu, was wiederum Abwechslung in den Roman bringt, da es im Grunde wenig spannende Handlung gibt.

Das Cover ist außergewöhnlich! Das Muster auf der Titelseite ist ausgestampft, sodass das Buch unweigerlich zum Eyecatcher wird. Dieses wunderschöne Design zieht sich auch bis zu den Titelüberschriften weiter. Meiner Meinung nach eine unglaublich gelungene Gestaltung! Allerdings musste mein Buch einen Tag erst einmal auslüften, denn das Plastik stinkt doch ein wenig ;)

Fazit:

Alles in allem ein durchaus gelungener Jugendroman, über zarte Gefühle und die Problematik von Mobbing. Die kleine paranormale Prise ist gleichzeitig ein Plus- , sowie ein Minuspunkt, über den man aber gut hinwegsehen kann. Ein kurzweiliges Lesevergnügen für Fans von zarten Liebesgeschichten im Jugendbereich. Die Zielgruppe 14+ ist daher sehr passend gewählt .

---

## **Sarah Monreau says**

Anna zieht mit ihren Eltern von Bremen auf's Land, damit ihre Mutter die Ruhe für ihre schriftstellerischen Fähigkeiten nutzen kann. Ihr erster Tag in der neuen Schule ist für sie für sie ganz schlimm, doch kurz darauf trifft sie Jerome vor der geschlossenen Schulbibliothek.

Wie sollte es anders sein, fühlen sich die beiden gleich zueinander hingezogen und verbunden.

Doch als Anna von ein paar Jungs aus der Stadt bedroht wird, beginnt Anna sich zu fragen, wieso diese Jungs so schlecht auf Jerome zu sprechen sind. Als Jerome dann plötzlich im Krankenhaus landet, beginnt sie der Wahrheit auf eigener Faust auf den Grund zu gehen...

Handlung & Stil.

Die Geschichte an sich ist unglaublich spannend und entwickelt sich, nach und nach, immer mehr zu etwas, das man nicht von dem Buch erwartet hätte. Da man auf dem Klappentext nichts von der Handlung erfährt, ist das Buch wirklich voll von Emotionen. Der Stil ist wunderbar leicht, die Handlung super aufgebaut, mit viel Spannung und Liebe zum Detail. Man lässt sich auf der ersten Seite schon in das Buch fallen und begibt sich mit der Hauptperson Anna auf eine neue Reise. Bei Amazon würde ich mit den Rezensionen vorsichtig sein, denn es wird viel zu viel von der Handlung verraten!

Charaktere & Setting.

Anna und Jerome sind wundervolle Charaktere, die echt und authentisch wirken. Sie haben keine Superkräfte, sind nicht die schönsten Menschen und haben auch keine herausragende Intelligenz. Mir machte sie das zu sehr sympathischen Personen, mit denen ich die Geschichte gerne durchlebt habe. Auch der Schauplatz der Geschichte ist sehr schön gewählt und wirklich gut ausgearbeitet. Beim Lesen der Geschichte hatte ich mein ständiges Bild vor Augen, das mich umhüllt hat.

---

## **Myfriendsarefiction says**

Wunderschöne berührende Liebesgeschichte mit Action

Buchinhalt

So idyllisch das kleine Dorf Malhausen ist, die sechzehnjährige Anna fühlt sich dort alles andere als wohl.

Doch dann trifft sie auf Jérôme, der ebenso wie sie ein Außenseiter im Dorf ist, und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Trotz zahlreicher Widerstände entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte, bedingungslose Liebe. Eines Abends jedoch, nach einem Dorffest, verschwindet Jérôme spurlos und wird am nächsten Tag mehr tot als lebendig auf einem nahe gelegenen Feld gefunden. Schnell verbreitet sich im Dorf das Gerücht, dass Jérôme mit Drogen gedealt haben soll. Anna ist verzweifelt und will die Anschuldigungen gegen Jérôme einfach nicht glauben. Doch dann hört sie mit einem Mal eine vertraute Stimme in ihrem Kopf und sieht Bilder, die nicht ihrer Erinnerung entstammen ?

## Rezension

Das Buch „Solange du schläfst“ von Antje Szillat um die Geschichte zweier junger Teenager Anna und Jérôme hat bei mir einen wirklich bleibenden Eindruck hinterlassen. Ich konnte es nicht einmal aus der Hand legen, da mir die Hauptcharaktere und Geschichte so sehr ans Herz gewachsen ist, mein Herz beflügelte, mir Tränen in die Augen trieb und ich teilweise mit Angst und Sorge um Jérôme und Anna weiterlesen musste!

Aber auch das Cover, welches unvergleichlich und einmalig gestaltet wurde mit seinen schwungvoll herausgestanzten Herz und den verzierten schwarzen Rosen haben ihren ganz besonderen Reiz, so dass man an diesem Buch nicht einfach so vorbeigehen kann. Man muss dieses Buch schon allein deshalb unbedingt haben! Und dann erst diese beeindruckende wundervolle innige Liebesgeschichte getreu dem Motto „Liebe kennt keine Grenzen, denn Liebe hat die Macht, diese zu überschreiten“ und Liebe ist stärker als alles andere.

Diese Geschichte um Anna, die erst kürzlich in ein Dorf mit ihren Eltern gezogen ist, in dem sie sich anfangs so gar nicht wohlfühlt und lieber wieder zurück in ihre Großstadt möchte, und auf einen Jungen namens Jérôme trifft, der auch erst seit Kurzem in dieses Dorf zu seiner Tante und seinem Onkel gezogen ist, berührte mich sehr.

Ich konnte mich von Anfang an in die Gefühlswelt der beiden Hauptcharaktere sehr gut einfühlen, da die Geschichte in der Ich-Perspektive aus der Sicht beider Hauptdarsteller (Anna und Jérôme) geschrieben wurde. So hatte man einen viel besseren Einblick in die Gedankengänge und konnte das Geschehen viel besser nachvollziehen.

Zwischen den beiden Jugendlichen entwickelt sich anfangs eine kleine zarte verletzte junge Liebe, die es aufgrund von einiger Gegenwehr aus verschiedenen Gründen auf eine harte Probe gestellt wird, welches schlussendlich einen dramatischen Verlauf nimmt, dessen Ereignisse zunehmend spannender und spannender geschrieben wurden. Hier konnte ich das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen, selbst, wenn ich es gewollt hätte.

Beeindruckend fand ich Annas Charakter, dass sie trotz aller Schwierigkeiten und Probleme so sehr an ihre große Liebe glaubte und alles versuchte, die verwickelte Situation aufzuklären. Immer im Glauben an Jérômes Unschuld. Dies zeigte mir, wie tief selbst schon junge Menschen zu wahren Gefühlen fähig sein können.

Diese Geschichte um eine wunderbare aufopfernde Liebe, in der es u. a. auch um Drogen, versuchten Mord, Morddrohungen, Prügelei, Mobbing etc. geht, kann ich wirklich sehr empfehlen! Es rührt wirklich zu Herzen, selbst, wenn der Ausgang der Geschichte schon ein wenig vorhersehbar war, was mich aber nicht störte.

Ich liebe diese Geschichte, denn sie hat meine Seele und mein Herz berührt.



Aus diesem Grund gebe ich auch 5 von 5 Herzen für dieses Buch! Ich freue mich auf weitere spannende, gefühlvolle Geschichten aus der Feder von Frau A. Szillat und hoffe auf weitere so toll gestaltete Cover!

---

### **Fay says**

Ein Buch, dass zwischenzeitlich etwas langweilig wurde, aber zum Ende hin immer mehr an Spannung aufgebaut hat und zum Nachdenken anregt. Besonders die äußerliche Gestaltung ist sehr ansprechend und lädt den Leser zum Schmökern ein. Für mich eine schwere Entscheidung. Deshalb gibts von mir gute 3 von 5 Sternen.

Vollständige Rezension auf meinem Blog:

<http://fairytale-read-me.blogspot.de/...>

---

### **Larissa says**

Inhalt:

So idyllisch das kleine Dorf Malhausen ist, die sechzehnjährige Anna fühlt sich dort alles andere als wohl. Doch dann trifft sie auf Jérôme, der ebenso wie sie ein Außenseiter im Dorf ist, und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Trotz zahlreicher Widerstände entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte, bedingungslose Liebe.

Eines Abends jedoch, nach einem Dorffest, verschwindet Jérôme spurlos und wird am nächsten Tag mehr tot als lebendig auf einem nahe gelegenen Feld gefunden. Schnell verbreitet sich im Dorf das Gerücht, dass Jérôme mit Drogen gedealt haben soll.

Anna ist verzweifelt und will die Anschuldigungen gegen Jérôme einfach nicht glauben. Doch dann hört sie mit einem Mal eine vertraute Stimme in ihrem Kopf und sieht Bilder, die nicht ihrer Erinnerung entstammen ...

(Quelle: Copenrath.de)

Meine Meinung:

Wow. Ich bin sprachlos. Habe das Buch gerade beendet und musste mich erst mal wieder sammeln. Allein die Aufmachung des Buches ist märchenhaft, das ausgestanzte Cover erinnert an Dornröschen, ebenso wie der Titel "Solange du schläfst". Nicht nur das Äußere ist ein Märchen, sondern auch das Innere, die Geschichte von Anna und Jérôme.

Anna zieht mit ihren Eltern von Bremen in ein kleines Dorf namens Malhausen. Es entspricht dem normalen Dorfleben, jeder kennt jeden und alle sind eine eingeschworene Gemeinschaft, die Neuankömmlinge stets misstrauisch beäugt. Schon an ihrem ersten Schultag trifft sie auf Jérôme, sie finden sich sofort gegenseitig sympatisch, doch Jérôme ist nicht beliebt im Dorf. Er wohnt bei seiner Tante und seinem Onkel, da seine Mutter als Ärztin in Afrika ist. Höchstens ein Jahr will er noch in dem Kaff bleiben um sein Abitur zu beenden. Anna merkt, dass die einheimischen Jungs es auf ihn abgesehen haben, sie bezeichnen ihn dauernd als "Opfer". Jérôme versucht ihnen aus dem Weg zu gehen, um mögliche Folgen zu verhindern, aber sie lauern ihm stets auf und beleidigen ihn. Vor allem, da Anna sich für ihn zu interessieren scheint, passt dem Sohn des Bürgermeisters und seinen Kumpanen gar nicht. Zuerst warnen sie Anna vor ihm, aber als sie nicht auf sie hört, versuchen sie sie einzuschüchtern.

Trotzdem gelingt es Anna und Jérôme eine Beziehung zu beginnen. Ihre Liebe ist zart und jung, doch hält sie vieles aus. Als Jérôme eines Tages fast tot aufgefunden wird und seitdem im Koma liegt, setzt Anna alles

daran, aufzuklären, was mit ihm wirklich geschah und wer ihm das antat.

Die Autorin beschreibt die Liebesgeschichte zwischen Jérôme und Anna einzigartig, die beiden sind einfach nur super süß zusammen, trotz den äußeren Umständen. Jérôme wird von den ortsansässigen Jungs so verascheut, dass sie ihm Todesdrohungen schicken. Als dann auch noch sein Onkel beginnt, sie komisch zu verhalten, weiß Jérôme, dass etwas gehörig nicht stimmt. Die Gewaltspirale dreht sich immer enger zu, bis zu dem Moment, an dem er komareif geschlagen wird.

Während des Lesens habe ich einen richtigen Hass auf diese Jungs entwickelt. Sie sind auch in der Realität keine Seltenheit. Ich finde es gut, dass die Autorin solche Themen in ihrem Roman aufgegriffen und verarbeitet hat. Ich fühlte mich oft genauso verzweifelt wie Anna, als sie am Krankenhausbett von Jérôme saß und vergeblich darauf wartete, dass er endlich aufwachte. Aber nichts geschah.

In "solange du schläfst" lässt Antje Szillat die Grenzen zwischen gut und böse verwischen. Man kann von einigen Personen nicht mehr sagen, diese ist absolut böse oder absolut gut. Manche geraten durch Leichtsinn, Angst und Dummheit auf die andere Seite, machne durch das Elternhaus. Aber sind das Entschuldigungen, um andere Menschen zu beleidigen oder gar umbringen zu wollen? Auf keinen Fall. Deshalb folgt auch im Roman die Bestrafung.

Der Schreibstil der Autorin passt zur Geschichte, er ist locker und frisch, passenden zu den jugendlichen Hauptcharakteren. Das Buch hat mir wirklich sehr gut gefallen, die Autorin werde ich mir merken. Super finde ich, dass es eine Deutsche ist, denn wir haben hier genauso gute Autoren wie sonstwo auf der Welt und diese sollten dann auch ihre Chance bekommen, zu zeigen, was sie können!

Es gab nur ein paar wenige minimale Sachen, die mich gestört haben. Zum einen war es ungewohnt für mich, dass Anna ihre Eltern mit ihren Vornamen angesprochen hat. Zum anderen hat die Autorin einen bestimmten Ausdruck zu oft benutzt und den auf die verschiedensten Charaktere sagen lassen. Gemeint ist "selten dämlich". Es war bestimmt an die acht mal in Buch vorhanden. Es hätte mich nicht gestört, wenn es immer nur von Anna stammen würde, aber dann haben es auch noch zahlreiche andere Personen benutzt, zu denen es gar nicht gepasst hat. Etwas anderes was mich noch ein bisschen gestört hat, war, dass manche Fragen aufgeworfen wurden und nicht geklärt wurden. Ein Beispiel: Anna sieht wie Jérôme in der Schule mit einem Mädchen spricht, die beiden scheinen nach Aussage einer Mitschülerin gute Freunde zu sein. Aber es wird nie geklärt wer das Mädchen war oder warum es sonst nicht mehr auftaucht. Solche kleinen Details halt, aber sie stören nicht das Gesamtbild.

Mein Fazit:

Ein wunderbares Buch. Man leidet mit Anna mit, wenn sie an Jérômes Seite sitzt, der im Koma liegt, und sie nicht weiter weiß. Ihre Verzweiflung und die Angst, er könnte nie mehr aufwachen, überträgt sich auf den Leser. Man bangt ebenso um Jérômes Leben und hofft auf ein Happy End. Ob sie es bekommen oder nicht, das müsst ihr schon selber lesen. Aber ich kann das Buch nur wärmstens empfehlen! Es ist zwar nicht so dick, aber trotzdem wunderschön, ein kleines Märchen.

---

## Ivy says

Ich muss zugeben, dass ich mir von diesem Buch wirklich sehr viel erhofft habe. Alleine die Aufmachung verspricht ja eigentlich schon, dass in diesem Buch nur Gutes stecken kann, oder etwa nicht? Jedenfalls ging ich - wie bereits erwähnt - mit sehr hohen Erwartungen an dieses Buch heran und muss sagen, dass sie größtenteils auch erfüllt wurden. Es gibt eigentlich nur zwei Dinge, die mich nicht überzeugen konnten.

Zum ersten ging es mir zwischen Anna und Jerome viel zu schnell. Die beiden treffen sich zufällig in der Schule, sprechen, wenn es hoch kommt, zwei Sätze miteinander und daraufhin sitzt Jerome schon total beeindruckt zu Hause und spricht von Liebe auf den ersten Blick. Die beiden treffen sich ein zweites Mal

zufällig und auch Anna ist total von den Socken. Es dauert nur zwei oder drei Tage bis die beiden von der "großen Liebe" sprechen und sich ein Leben ohne einander nicht mehr vorstellen können. Natürlich mag es Leute geben, die an Liebe auf den ersten Blick glauben. Ich hingegen gehöre nicht dazu. Ich meine, wie schnell kann man einen Menschen lieben? Verliebt man sich bei der sogenannten "Liebe auf den ersten Blick" nicht einfach bloß in das Äußere des Menschen? Meiner Meinung nach braucht es Monate, vielleicht sogar Jahre bis man einen Menschen richtig kennt. Man weiß nie wirklich, wie ein Mensch tickt, was man in diesem Buch auch sehr schön an Jeromes Onkel Udo sehen kann. Der ist ein sehr gutes Beispiel dafür, dass man einen Menschen eigentlich nie wirklich kennt ... Und genau aus diesem Grund ging mir das mit den beiden viel zu schnell. Wahre Liebe entsteht meiner Meinung nach nicht nach wenigen Stunden. Natürlich, man fühlt sich zu einer Person hingezogen, findet die Person attraktiv ... aber daran ist doch bloß das Äußere Schuld, nicht aber die inneren Werte.

Das war der eine Punkt. Der andere ist, dass ich mich anfangs nicht sonderlich gut mit der Schreibweise der Autorin anfreunden konnte. Anfangs erschien mir das Buch doch sehr kindlich geschrieben, was mich - um ehrlich zu sein - sehr gestört hat. Im Laufe der Geschichte allerdings gewöhnt man sich auch an den Schreibstil. Auf jeden Fall passt die Schreibweise zur Geschichte des Buches. Es wirkt so zart, unschuldig und liebevoll. Passend zu der Liebe, die sich zwischen Jerome und Anna entwickelt.

Geschrieben ist das Buch einmal aus der Sicht von Anna und einmal aus der von Jerome. Allerdings bin ich der Meinung, dass man sich die Sicht von Jerome auch hätte sparen können. Sie dient eigentlich bloß dazu, dass der Leser weiß bzw. beruhigt ist, dass die Gefühle, die Anna so schnell für Jerome entwickelt hat, auch auf Gegenseitigkeit beruhen. Richtig viel passiert bei Jerome eigentlich nicht und es scheint auch nicht so, als hätte er wirklich viel bzw. wichtiges zu sagen, was ich sehr schade fand.

Über die Charaktere an sich hätte ich noch gerne viel mehr erfahren. Man erfährt zwar sehr viel über ihre Gefühle; über ihre Zuneigung zueinander, doch über die Person selbst erfährt man leider nicht sehr viel. Die Gefühle hingegen werden so schön beschrieben, dass man einfach nur ins Träumen kommt. Die Liebe zwischen den beiden ist so wunderschön beschrieben; so bedingungslos, dass man sich gleich wünscht, einer von den beiden zu sein um ebenfalls Teil dieser Liebe zu sein. Das Buch ist wirklich unglaublich romantisch und sehr liebevoll beschrieben.

Ob das Buch nun wirklich spannend ist, kann ich nicht sagen. Für mich war es das nicht, da ich mir gleich von Anfang an denken konnte, wer hinter diesen ganzen krummen Dingen steckt, die in dem kleinen Örtchen von Statten gehen. Allerdings bin ich auch der Meinung, dass dieses Buch diese Spannung auch nicht braucht.

Fazit: Dieses Buch ist ein wunderschönes Jugendbuch über die erste große Liebe. Die Geschichte ist in meinen Augen wirklich lesenswert und auch die Aufmachung dieses Buches ist einfach unglaublich toll. Für Fans dieses Genres und Leute, die eine Schwäche für diese unschuldigen Teenager-Liebesgeschichten haben, ist dieses Buch wirklich ein Muss. Und aufgrund des Covers und des Ende dieser Geschichte, bekommt das Buch auch einen Punkt mehr als geplant.

---

## **Tintentraeume says**

Und dann war nur noch Stille. Dunkelheit. Kein Stern mehr am Himmel. Irgendwo in der Ferne hörte er Schritte und eine Tür, die ins Schloss fiel. Ein letztes Aufbäumen, der verzweifelte Versuch, sie aufzuhalten. Eine Hand die sich bewegte. Nur der Ansatz einer Bewegung, kaum mehr als ein Zucken. Doch niemand war

mehr da, der es sehen konnte, der sein Zeichen verstand...

#### Inhalt:

Anna ist nicht erfreut, als ich ihre Eltern beschließen in ein kleines Dorf zu ziehen, denn sie hasst es, die Neue zu sein und von allen nur angesetzt zu werden. Die ersten Tage für sie, an der neuen Schule scheinen unendlich schwer, nur das Ausreiten mit ihrem Pferd gibt ihr Mut. Doch dann trifft sie Jérôme. Sofort nimmt er sie in seinem Bann und auch sie, kann ihn direkt verzaubern. Es dauert nicht lange und die Beiden verlieben sich unsterblich ineinander. Endlich fühlt sich Anna zu hause und angekommen. Doch die anderen Jugendlichen im Dorf setzen alles daran die Beiden auseinander zu drängen. Denn Jérôme ist nicht beliebt und wird extrem von ihnen gemobbt. Doch allen Drohungen zum Trotz, will sich weder Anna, noch Jérôme, bedrängen und bedrohen lassen. Ein folgenschwerer Fehler, wie sich schon bald herausstellen soll. Denn als Anna eines Tages von einem schweren Altraum heimgesucht wird, weiß sie direkt, dass etwas nicht stimmt und schon bald muss sie voller Schrecken feststellen, dass Jérôme niedergeschlagen wurde und seit dem ins Koma gefallen ist. Unsicher ob er jemals wieder aufwachen wird, begibt sich Anna auf die Suche, nach dem Menschen, der für alles verantwortlich ist. Denn Anna und Jérôme verbindet ein unerschütterliches Band, dass selbst auf der Schwelle zum Tode noch nicht verklingt... Dabei wird Anna jedoch schnell selbst, zur Zielscheibe des Verbrechers...

#### Schreibstil:

Ich muss zugeben, dass ich zunächst nicht sehr mitgenommen war von dem Schreibstil der Autorin. Denn die schönen und poetischen Sätze, die man hinter diesem verträumten Cover erwartet, bleiben größtenteils aus. Stattdessen führt Antje Szillat ihre Leser eher mit einem sehr umgangssprachlichen Schreibstil durch die Geschichte. Diesen Aspekt fand ich also eher schade, denn ich hätte mir durchaus mehr erhofft und gewünscht. Jedoch fand ich wiederum sehr passend, dass sie manchmal zwischen der Sichtweise von Jérôme und Anna hin und her gesprungen ist. Dies hat die Autorin nämlich genau an den richtigen Stellen gemacht, so dass man einen sehr guten Eindruck in das Leben und die Gefühle der beiden Hauptfiguren bekommen konnte. Am Ende ist dieses Buch "schreibtechnisch" ein Plus und Minus und hält so eine Wage, mit der man als Leser sehr gut leben kann. Besonders zum Ende der Geschichte ist man durch den großen Spannungsbogen so sehr an das Schicksal von Anna und Jérôme gebunden, dass man gar nicht mehr auf den Schreibstil achtet und sich tief in das Abenteuer ziehen lässt.

#### Idee/Umsetzung:

Die Idee des Buches ist eine spannende Mischung aus Realität und Fantasie, die durchaus ausgewogen und somit auch gelungen ist. Zunächst scheint die Geschichte sehr gewöhnlich, denn schließlich überfluten Liebesgeschichten, die alles besiegen und sich von nichts einkriegen lassen, große Teile der Jugendliteratur. Der Unterschied in diesem Buch ist jedoch, dass die Autorin eine Beziehung und Bindung zwischen den Beiden Hauptfiguren geschaffen hat, die bis zur Schwelle des Todes anhält. Denn selbst als Jérôme im Koma liegt, kann er seine Gefühle und Nachrichten noch an Anna übermitteln. Auch kann er ihre Anwesenheit spüren und ihre Worte hören. Hingegen kann er nicht reden und sich nicht bewegen. Die Idee an sich hat also durchaus Potential, doch scheitert sie meiner Meinung nach teilweise an der Umsetzung. Die Liebesgeschichte hat sich in meinen Augen, viel zu schnell entwickelt. Ich finde die Figuren haben durchaus noch ein Alter, in dem man diese Starke Liebesbindung nach dem Motto: "Ich gebe mein Leben für dich" durchaus noch nicht erreicht hat. Da ich mich noch in das Alter der Beiden versetzen kann weiß ich, dass man erst durch die Jahre wächst und so starke Gefühle sich erst entwickeln müssen. Demnach kam die Liebe für mich, viel zu schnell und zu stark in der Geschichte vor. Ich sehe wohl auch ein, dass sich ohne diese starke Bindung niemals die Situation ergeben hätte, dass Anna und Jérôme selbst, als er im Koma liegt, miteinander kommunizieren können. Demnach verstehe ich, dass dies einfach dazugehören muss. Jedoch wäre es dann wohl zu bedenken gewesen, den Figuren ein gewisses Alter zu geben, damit dieses Werk nicht an Glaubwürdigkeit verliert.

#### Charaktere:

Die Figuren in diesem Buch, sind von den Charakterzügen sehr ausgeglichen.

Anna, die Hauptfigur des Werkes, ist eine starke Heldin. Sie kämpft für ihre Träume und Ideale und lässt sich nicht unterkriegen. Dabei zeichnet sie ein starkes und freches Mundwerk aus. Demnach lässt sie sich von keinem etwas sagen und verfolgt stur ihre Ziele. Aus dem Grund lässt sie sich auch nicht von der Jugendgruppe im Dorf bedrohen und einnehmen. Ich fand es toll, mal wieder eine kecke und freche Heldin zu haben, die nicht nach dem Motto: "Ich bin das arme kleine Mädchen, also rette mich", agierte. Deshalb habe ich es auch nicht verstanden, dass sie sich am Anfang so schlecht gefühlt hat, als alle über sie: "die Neue" getuschelt haben. Denn angesichts ihrer Eigenschaften im Verlauf der Geschichte, hat dies nicht wirklich zu ihr gepasst.

Jérôme ist Anna in vielen Hinsichten sehr ähnlich. Auch er lässt sich nicht so leicht unterkriegen, dabei hat er es verdammt schwer in seinem Dorf. Seine Mutter wollte für ein paar Jahre nach Afrika, um dort als Ärztin den Armen zu helfen. Weil Jérôme erst die Schule beenden wollte, ist er kurzfristig zu seiner Tante und seinem Onkel gefahren. Doch leider ist der Ort, wo seine Tante und sein Onkel leben ein ziemliches Dorf und deshalb hat er am Anfang nicht nur einen Jugendlichen gegen sich, sondern direkt alle. Er muss sich schwerem Mobbing und Drohungen aussetzen. Zwar gibt er den Starken, doch bei den Kapiteln, die aus seiner Sicht geschrieben sind, merkt man auch, dass es ihm doch ganz schön zu schaffen macht. Da ich selbst mal in solch einer "Mobbing-situation" gesteckt habe, weiß ich sehr wohl wie er sich gefühlt hat und was ihm im Kopf herumgespukt ist.

Als Anna dann in sein Leben stolpert, sieht er endlich wieder Licht am Ende des Tunnels, denn sie gibt ihm durch ihre Stärke: Mut und Kraft. Hier wird also die Abhängigkeit der Beiden zueinander deutlich. Anna will sich endlich "heimisch" fühlen und findet in Jérôme einen Jungen, der ihr all diese Gefühle geben kann und er brauchte jemanden, der ihm neuen Lebensmut gibt und da ist Anna, die starke und intelligente Hauptfigur genau die Richtige für. Die Figuren haben mir durch ihre Geschichte und Charakterzüge sehr gut gefallen. Doch wie bereits angesprochen, die Liebesgeschichte zwischen ihnen leider nicht.

#### Cover/Innengestaltung:

Das Cover wie auch die Innengestaltung des Buches sind perfekt aufeinander abgestimmt und sehen einfach unglaublich aus. Das Cover des Buches ist ganz verschnörkelt und verträumt und lädt seine Leser ein, ihm in das Abenteuer zu folgen. Wer an diesem Buch im Geschäft vorbeigehen kann, ohne es einmal in seinen Händen halten zu wollen, der hat sicher die Magie, die von ihm ausgeht nicht bemerkt. Auch Innen ist alles sehr verspielt und süß gestaltet und spiegelt so die Stimmung wieder, die einem auch das Cover geben.

#### Fazit:

"Solange du schläfst", von Antje Szillat ist ein schönes Jugendbuch, dass seinem Leser durchaus ein paar spannende und mitreißende Lesestunden schenken kann. Die Hauptfigur im Buch, ist eine starke und intelligente Heldin, die man in manch anderen Büchern dieser Art gerne schnell vermisst. Hier sehe ich auch die deutliche Stärke dieses Buches: es glänzt durch starke und interessante Charaktere und eine erfrischende und mitreißende Grundidee. Jedoch scheitert die Autorin dann teilweise an der Umsetzung ihrer Geschichte, indem sie eine sehr überstürzte Liebesgeschichte erzählt, die in vielen Jugendbüchern schon zur Tagesordnung gehören nach dem Motto: "Ohne dich, will ich auch nicht mehr leben". Dieser Aspekt führt am Ende dazu, dass mich das Buch dann doch nicht ganz überzeugen konnte. Denn dieses kleine Detail, raubt dem Werk ein Stückchen Glaubwürdigkeit. Trotz allem stupe ich dieses Jugendbuch als Lesenswert ein und lege es jedem ans Herz, der ein paar Stunden der Wirklichkeit entfliehen will. Jedoch sollte man nicht mit zu hohen Erwartungen an die Geschichte herangehen, nur dann kann man sich hinter den Seiten verlieren.

---

## **Jule says**

Seit kurzem erst lebt die 16jährige Anna im kleinen Dorf Malhausen und fühlt sich dort gar nicht wohl. Doch als sie Jérôme trifft ist sie sogleich fasziniert. Gegen alle Widerstände hinweg entwickelt sich eine zarte, aber tiefe Liebe zwischen den beiden. Nachdem Jérôme eines Morgens lebensbedrohlich verletzt gefunden wird, versucht Anna herauszufinden, wer ihm das angetan hat.

„Solange du schläfst“ von Antje Szillat ist eine Geschichte über das sich Fremdfühlen, Diskriminierung und eine Liebe, die alles überwindet.

Zuerst fällt das wunderschöne und einzigartige Cover auf, denn es wirkt wie ein zauberhaftes Märchenbuch. Der Buchdeckel besteht nur aus den Rosenranken, alles andere ist ausgesägt, so dass das Buch ein wahres Schmuckstück im Bücherregal ist.

Aber auch die Geschichte hat mich von Anfang an begeistert. Durch einen leichten, flüssigen und einfühlsamen Schreibstil fühlt man sich Anna von Beginn an sehr nahe. Man erlebt ihre Gefühle mit, die schlechten, denn sie wollte eigentlich nicht umziehen und ist noch nicht in ihrer neuen Heimat angekommen, aber auch die guten. So fühlt man mit ihr zusammen, wie sich eine zarte Liebe zu einer tiefen, bedingungslosen entwickelt.

Da abwechselnd aus Annas und Jérômes Sicht erzählt wird, lernt man auch Jérôme besser kennen, dessen Gefühle und Probleme.

Neben der Liebe spielen aber auch Diskriminierung und Rassismus eine Rolle, denn Jérôme ist dunkelhäutig und wird deswegen von der Dorfjugend diffamiert und angegriffen. Ein Zustand, der leider allzu realistisch ist. Anna lässt sich davon jedoch nicht beeindrucken und steht zu Jérôme und ihrer Liebe.

Im letzten Drittel bekommt die Geschichte eine neue Facette, denn Anna erhält gedankliche Nachrichten von Jérôme, während dieser im Koma liegt. Dieser Aspekt ist sicherlich Geschmackssache, denn zur bis dahin sehr realistischen Geschichte gesellt sich nun ein übersinnlicher Hauch. Mir hat die Idee der Liebe, die auch schwere Schicksalsschläge überwindet sehr gefallen, denn es ist ein Hoffnungsschimmer. Außerdem weiß bisher niemand genau was während des Komas passiert, so dass viel Raum für Fantasie und Spekulationen bleibt.

Das Buch „Solange du schläfst“ hat mich so in seinen Bann gezogen, dass ich die knapp 250 Seiten an einem Abend las. Die Geschichte ließ mich nicht mehr los, denn neben der Romantik ist sie auch wunderbar spannend. Eine gelungene Mischung!

---

## **Pia says**

### **Mit meinen eigenen Worten:**

Anna zieht mit ihren Eltern in das abgelegene Mallhausen, da ihre Mutter ihre Ruhe als Schriftstellerin braucht. Anna weiß aber nicht recht, wie sie sich dort einfinden soll - sie will sich nicht anpassen und findet auch niemanden, mit dem sie sich unterhalten kann.

Bis sie Jérôme trifft. Die beiden lernen sich kennen und verlieben sich schnell, können nicht mehr ohne einander leben. Aber er hat einige Probleme mit den Dorfbewohnern: Konstantin Krause, der Sohn des Bürgermeisters, hat es wegen seiner Hautfarbe auf ihn abgesehen. Auch Anna gerät deswegen in Gefahr, da Konstantin hinter ihr her ist und sie Jérôme nicht hängen lassen will.

Eines Abends... Eines Abends jedoch landet er im Krankenhaus und niemand weiß, wer ihn so übel zugerichtet hat. Anna will es aber herausfinden - sie spürt, dass Jérôme das möchte.

### **Das Urteil:**

Viele Formulierungen in Solange du schläfst sind ziemlich übertrieben dargestellt. Ich konnte mir manche Dinge nur schlecht vorstellen, da sie meistens sehr unrealistisch und gespielt wirkten - was sich leider auch negativ auf die Geschichte ausgewirkt hat.

Das Schlimmste für mich war, dass Antje Szillat so schnell ein Paar aus Jérôme und Anna gemacht hat. Auch wenn das Buch dann vielleicht dicker gewesen wäre, hätte ich es besser gefunden, wenn die beiden nicht rucki-zucki nach ein paar Tagen irgendwo rumknutschen. Ich weiß nicht wie man das hätte lösen können, vielleicht hätte Szillat auch erzählen können, dass die beiden sich schon etwas kennen und sich dann erst Gefühle entwickelten.

Durch die Kritikpunkte, die ich gerade nannte, ist ziemlich klar, dass das Buch eher für Jüngere konzipiert ist, die wahrscheinlich nicht auf so etwas achten. Ich gebe zu, dass mich das am Anfang sehr gestört hat, mit der Zeit lies das aber auch nach.

Dafür gab es für mich einen riesen Pluspunkt: Der Lesefluss war einfach grandios. Die Seiten flogen nur so. Auch wenn das kein sehr aussagekräftiges Kriterium für eine gute Bewertung ist, ich finde es aber dennoch schön, dass ich in dem Buch sehr schnell vorran gekommen bin. Auch das schönste Buch kann einen Leser nach einer Zeit nerven, wenn man nicht vorran kommt - das habe ich schon oft erlebt.

Solange du schläfst beinhaltet eine relativ einfache Liebesgeschichte. Jérôme und Anna verlieben sich schnell, während er in die kriminellen Machenschaften von seinem Onkel hineingezogen wird. Dadurch, dass die Geschichte stellenweise so absurd war, konnte ich mich stellenweise auch leider nicht so gut in Anna hineinversetzen. Ich konnte zwar gut verstehen, dass sie ihren Liebling beschützen will, aber trotzdem - hier kommt wieder die Frage auf: Wie kann sie für jemanden, den sie vielleicht drei Monate kennt, sofort ihr Leben riskieren? Ich bezweifle zwar nicht, dass die beiden sich liebten. Aber beide sind noch jung. Und Anna denkt sofort daran, sich vom Pferd fallen zu lassen um nicht mehr ohne ihren Jérôme leben zu müssen.

Auch die Aktionen Jérôme gegenüber fand ich etwas unplausibel. Ich kenne es selber wenn man ohne Grund schikaniert wird, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass man dann auch mit Drogengeschichten - die den anderen vielleicht sogar ins Gefängnis bringen würde. Abgesehen davon, finde ich es auch sehr fragwürdig, dass die Polizei da kein bisschen unternimmt, da man schließlich nie jemanden ohne Beweise beschuldigen sollte. Bei Anna rasten sie dann natürlich aus, wenn sie irgenjemanden beschuldigt.

Spannung kommt in dem Buch jedoch nicht zu kurz. Jérôme fällt durch seinen Unfall ins Koma und Lucy brennt darauf, den Täter aufzudecken. Genau wie Sabine - Jérômes Mutter - zu seinem Vater eine Verbindung hatte, hat Lucy das auch. Er will ihr mitteilen, wer der Täter war. Der Showdown am Ende des Buches hat mich auch nicht schlecht überrascht!

**Mein Fazit:** Auch wenn der Plot seine Fehler hat, hatte ich dennoch viel Spaß mit dem Buch. Solange du schläfst ist definitiv ein tolles Abenteuer für zwischendurch, das besonders für die etwas Jüngeren unter den Leseratten geeignet ist. Von mir gibt es hier gutgemeinte 3,5 Sterne!

---

## Seitenhain says

Teenagerin Anna ist gerade mit ihren Eltern in ein verschlafenes Kaff gezogen. Dort trifft sie auf Jérôme, mit dem sie eine Beziehung beginnt. Doch stellen sich den beiden natürlich einige Probleme in den Weg: der Sohn des Bürgermeisters, der Anna für sich haben will und Jérôme bedroht; Annas Eltern, die sie schützen

wollen und schließlich Jérômes Onkel, der in dubiose Geschäfte verstrickt ist. Als J'^^° zusammengeschlagen wird und ins Koma fällt, will Anna den Vorfall aufklären. Mit J.s Hilfe...

Lektion Nr. 1: Don't judge a book by its cover!

Das Cover des Buches ist ein Meisterwerk der Buchkunst, wie im Bild gezeigt, ist es ausgefräst und jede ausgesägte Stelle wurde geschwärzt (also vorsicht, wer vorhat, das Plastik abzumachen!). Damit hörts aber mit den Komplimenten auch schon auf. Ich wollte das Buch ursprünglich als ReziExemplar haben, bin jedoch froh, dass daraus nichts geworden ist. So kann ich jetzt hemmungslos darüber herziehen.

Die Story ist mau. Das war mir von Anfang an klar, hat sich aber spätestens auf Seite 5 bestätigt, als "die Neue" mal wieder auf den schönäugigen Schönling trifft und vor sich hinstammelnd sein Herz erobert. Twilight, much? Von der verregneten Kleinstadt will ich gar nicht erst anfangen...

Als die Autorin gegen Ende einen Touch Übernatürliches reinbringen will, musste ich eine Lesepause einlegen. Nervend.

Ich habe keine Ahnung wieso, aber ich habe das Buch zuende gelesen. Vermutlich war der Fall doch ganz interessant, wenn auch vorhersehbar.

Achja, und wenn ich noch einmal in meinem Leben "Grübchenlächeln" lesen muss, werde ich schreien. Daher werde ich diese Rezi auch nicht korrekturlesen.

---

## **Sophie says**

So idyllisch das kleine Dorf Malhausen ist, die sechzehnjährige Anna fühlt sich dort alles andere als wohl. Doch dann trifft sie auf Jérôme, der ebenso wie sie ein Außenseiter im Dorf ist, und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Trotz zahlreicher Widerstände entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte, bedingungslose Liebe. Eines Abends jedoch, nach einem Dorffest, verschwindet Jérôme spurlos und wird am nächsten Tag mehr tot als lebendig auf einem nahe gelegenen Feld gefunden. Schnell verbreitet sich im Dorf das Gerücht, dass Jérôme mit Drogen gedealt haben soll. Anna ist verzweifelt und will die Anschuldigungen gegen Jérôme einfach nicht glauben. Doch dann hört sie mit einem Mal eine vertraute Stimme in ihrem Kopf und sieht Bilder, die nicht ihrer Erinnerung entstammen ?

Anna ist nach Mahlhausen gezogen, damit ihre Mutter ihren Ambitionen als Autorin nachgehen kann. Sie findet sich in der neuen Umgebung nicht zurecht und braucht Zeit sich einzuleben. Dann lernt sie Jerome kennen und ist glücklich endlich jemanden gefunden zu haben, dem sie sich anvertrauen kann.

Sie verliebt sich in ihn und das beruht auf Gegenseitigkeit. Die Jungs aus Mahlhausen sind allerdings von der entstandenen Freundschaft nicht angetan und drohen ihr sich gefälligst von Jerome fernzuhalten. Als dieser dann noch im Koma liegt, ist sie gezwungen, die Wahrheit herauszufinden. Wer hat Jeroma das angetan??



Soo.... Der Klappentext ist ja nicht gerade das was ich als ansprechend beschreiben würde. Ich habe das Buch aufgrund von Youtube-Empfehlungen gekauft und fand es echt mies. Ich habe selten so ein schlechtes Buch gelaber lesen. Das einzige, was mir an diesem Buch gefiel, war die Aufmachung. Das Buch ist ein Hingucker im Buchregal, mehr aber auch nicht.

Es ist doch so unrealistisch, dass Anna und Jerome sich sofort in einander verlieben. Ich bin echt nicht der Typ für dieses Liebe auf den ersten Blick getuhe. Ich glaube aber, dass meine Meinung zum Buch eine seltene ist, da mich die Thematik einfach nicht angesprochen hat. Ich glaube, dass es den meisten, besonders Mädchen gefallen wird.

Naja... Ich war sehr enttäuscht.

---